

NDB-Artikel

Matkowsky (eigentlich *Matzkowsky*), *Adalbert* Schauspieler, * 6.12.1857 Königsberg (Preußen), † 16.3.1909 Berlin. (evangelisch)

Genealogie

V angebl. N. N. Dost, Ing.;

M Marie Matzkowsky (1829–86), Näherin, T e. Töpfermeisters in K. (angebl. aus Polen zugewandert);

• 1) Dresden 1879 Marie Lösche (1851–1919), 2) Edith Ann Barlow; *Verwandter d. 2. Ehefrau* Sir George Hilaro Barlow (1762–1847), Gen.gouverneur v. Indien;

1 S aus 2).

Leben

Die Kinder- und Jugendjahre M.s sind hauptsächlich durch seine Erzählungen überliefert. Er erhielt ein Jahr Schauspielunterricht bei Heinrich Oberländer und war seit 1877 am Hoftheater Dresden beschäftigt, wo er sich bald einen guten Ruf erwarb. Nach mehreren Verstößen gegen die Vertragsverpflichtungen wurde ihm 1886 gekündigt. Da er eine Konventionalstrafe bezahlte, konnte er jedoch wieder auftreten. Nach drei Jahren an den Hamburger Theatern unter Pollini wechselte er 1889 an das Kgl. Schauspielhaus Berlin, dem er bis zu seinem Tod treu blieb. Er unternahm zahlreiche Tourneen bis nach Rußland und Amerika.

M. war ein ungewöhnlich populärer Schauspieler. Erscheinung, Charakter und Ausstrahlungskraft prädestinierten ihn zum Darsteller klassischer Liebhaber- und Heldenrollen. Auch in modernen Stücken, die selten auf dem Spielplan standen, bewährte er sich. Sehr früh erhielt er große Rollen, die er zu Glanznummern ausbaute (Sigismund, Karl Moor, Petruccio, Faust). Hervorragend war er als Darsteller von Shakespeares Gestalten (Othello, Macbeth, Coriolan, Marcus Antonius). Die Rollengestaltung M.s bewegte sich zwischen traditionellem romantischem Virtuositentum und modernem Regietheater mit seiner naturalistischen, realistischen und psychologischen Darstellungsweise. Den herkömmlichen pathetischen, deklamatorischen Stil, die überkommenen heroisch-plastischen Gesten versuchte er neu mit Emotionen zu füllen. Häufig riß ihn der Affekt hin, seine Spielweise war abhängig von seiner jeweiligen Stimmung. In der Gestaltung von Rede und Bewegung stellte M. die psychologische Motivation der Bühnenfigur heraus, wodurch allerdings oft eine dramaturgisch falsche Entwicklung des Stücks drohte. Durch die affektive Darstellungsweise M.s wurde der Text häufig schwer verständlich; die Bewegungen erschienen typisiert, runde getragene

Armbewegungen, Tonfall, Gestik und Mimik waren austauschbar. Jedoch weder Fontane noch Kerr konnten sich der Faszination von M.s feurigem Erneuerungsversuch der Schauspielkunst entziehen. Bab sah M., der selten ebenbürtige Partner wie Rosa Poppe oder Friedrich Mitterwurzer fand, als Inkarnation des Helden schlechthin. Im Alter kam M. mehr zum Kern seines einmaligen Darstellungsstils, indem er, wie vorher mit Geste und Bewegung, nun mit dem Klang der Sprache spielte.

Werke

Exotisches (Plaudereien), 1895 (*P*);

Eigenes, Fremdes, 1895, ²1896 (*P*): Außer meinem König, Keiner (Drama nach d. dt. Übers. v. Rojas), 1896. |

Nachlass

Nachlaß: Amtsgericht Charlottenburg, Berlin; Zentrales Staatsarchiv, Merseburg; unveröff. Briefe im Landesarchiv Berlin.

Literatur

H. Stümcke, in: Bühne u. Welt, 11. Jg., 1909, S. 529-31 (*P*);

M. Osborn, in: Nat.ztg., 62. Jg., 1909, Nr. 128, Abendbl., S. 2;

R. Lothar, in: Münchner Allg. Ztg., 112. Jg., 1909, Nr. 12, S. 262;

E. Ludwig, Der Künstler, 1914;

A. Kerr, in: Die Literatur, hrsg. v. G. Brandes, 9. Bd., o. J.;

ders., Gesammelte Schrr. V: Das Mimenreich, 1917;

ders., Die Welt im Drama, hrsg. v. G. F. Hering, ²1964;

ders., Mit Schleuder u. Harfe, hrsg. v. H. Fetting, 1985;

J. Bab, A. M., 1932 (*Rollen-Verz.*);

Th. Fontane, Causerien üb. d. Theater, 2, 1964, 3, 1967 (Neudruck);

H. Schneider, A. Kerr als Theaterkritiker, 2 Bde., Diss. 1984;

S. Williams, German Actors of the 18th and 19th Centuries, 1985;

N. Jaron, R. Möhrmann u. H. Müller, Berlin – Theater d. Jh.wende, 1986;

Altpr. Biogr. II;

Enc. dello Spettacolo;

Kosch, Theaterlex. (*L*);

H. Rischbieter (Hrsg.), Theater-Lex., 1983 (*P*);

P. S. Ulrich, Theater, Tanz u. Musik, in: Dt. Bühnenjb., 1985, S. 976.

Portraits

Phot. in: Bühne u. Welt, 1, H. 12, 1899, S. 554.

Autor

Gabi Vettermann

Empfohlene Zitierweise

, „Matkowsky (eigentlich Matzkowsky), Adalbert“, in: Neue Deutsche Biographie 16 (1990), S. 382 f. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

27. April 2026

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
